

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, den 13. Oktober 1906, nachm. 2 Uhr.

1. **Max Reger** (geb. 19. März 1873;
zu Brand i. Bayern):

Junge für Orgel in E-dur, op. 65, Nr. 12.

2. **Johann Stobäus** (geb. 6. Juli 1580 zu Graudenz,
gest. 11. September 1646 zu Königsberg):

„Gott, einen hellen Wunderstern“, „ein lutherisch Jubel-
und Danklied wegen Erhaltung des Augsburger Glaubens-
bekenntnisses“, für sechsstimmigen Chor.

Gott einen hellen Wunderstern Hat eh'mals aufgesteckt, Der seinen Schein sehr weit und fern Im Morgenland erstreckt, Dadurch den Leuten ward vermeld't, Daß Christus sei geboren, Ein Herr und König aller Welt, Zu suchen, was verloren: Ein Licht und Heil der Heiden.	Herr Gott, der du so lange Jahr' Dein Wort bei uns erhalten, Laß deine Kraft doch immerdar In unsern Kirchen walten. Wehr', Herr, dem Feind der reinen Und die aus Einfalt irren, [Lehr', Wollst du zu deines Namens Ehr' Zu starkem Glauben führen. Wohl den', die an dich gläuben! Georg Weiffel.
--	--

3. **Joh. Seb. Bach** (geb. 21. März 1685 zu Eisenach,
gest. 28. Juli 1750 zu Leipzig):

„Der Glaube schafft der Seele Flügel“, Arie für Baß mit
vorangehendem Rezitativ aus der Kantate Nr. 37: „Wer da
glaubet und getauft wird“.

Rezitativ: Ihr Sterblichen, erhoffet ihr mit mir
Das Antlitz Gottes anzuschauen?
So dürft ihr nicht auf eure Werke bauen;
Denn ob sich wohl ein Christ muß auch in guten Werken üben,
Weil es der ernste Wille Gottes ist,
So macht der Glaube doch allein,
Daß wir vor Gott gerecht und selig sein.

Arie: Der Glaube schafft der Seele Flügel,
Daß sie sich in den Himmel schwingt,
Die Taufe ist das Gnadensiegel,
Das uns den Segen Gottes bringt:
Und daher heißt ein sel'ger Christ,
Wer glaubet und getauft ist.

4. **Gemeinde:** Gesangbuch Nr. 367, 1 (Mel. um 1450 weltlich.
Geistl. Wittenberg 1524).

Mel.: Herr Christ, der einig —
Herr, stärke mir den Glauben!
Er ist ein Werk von dir;
So kann kein Feind mir rauben,
Was du selbst schaffst in mir.
Bis an die Todespforte
Halt' ich dir deine Worte,
Die teuren Worte für! Ph. Fr. Hiller, † 1769.

Vorlesung (Hebr. 10, 38—11, 6), **Gebet und Segen.**

Bitte wenden!

5. „**Matthäus schreibt am achten**“, Meisterfingerlied aus der Zeit um 1500. Nach der Klemens Brentano'schen Meisterfingerhandschrift der Kgl. Bibliothek zu Berlin. Tonsatz von H. Reimann für Bass-Solo und Orgel.

Matthäus schreibt am achten:
Christus trat in ein Schiff
Und seine Jünger wachten:
Christus, der lag und schlief,
Das Meer war ungestüme,
Das Schifflein es bedeckt
Mit Wellen um und umme,
Die Jünger es erschreckt.

Sie forchten sich zu sterben
Und trat'n zu Christo hin:
„Herr, hilf, ach, wir verderben!“
Da sprach Christus zu ihn'n:
„O, ihr Kleingläubigen,
Furchtsam ist euer Herz,
Laßt euch das Meer betrügen!“
Christus richt' sich auf.

Und er bedroht den Wind
Und das Meer grausamlich:
Da wurd' es still und linde,
Das Volk verwundert sich:
„Was ist das für ein Manne,
Daß ihm der Wind und's Meer
Gehorsam sind fortanne?
Ihm sei Lob und Ehr!“

6. **Oskar Wermann** (geb. 30. April 1840 zu Reichen b. Trebjen i. Sa.):

„**Ich glaube, lieber Herr, hilf meinem Unglauben**“
(Markus 9, 24), geistlicher Chorgesang, op. 140, Nr. 6.

Herr, ich glaube, Herr, ich glaube,
Treibt die Segel günst'ger Wind,
Wiegt die See den Kahn gelind.
Aber schreckt im Sturmgeschnaube
Well' um Welle, Riff um Riff,
Und der Meister schläft im Schiff,
Hilf mir, daß ich stärker glaube!

Herr, ich glaube, Herr, ich glaube,
Hab' ich Elim eingetauscht,
Wo am Born die Palme rauscht.
Aber wenn im Wüstenstaube,
Mara bittern Trank mir beut
Und mir Tod und Krankheit dräut,
Hilf mir, daß ich stärker glaube!

Herr, ich glaube, Herr, ich glaube,
Wenn die Orgel mächtig hallt
In des Münsters Säulenwald.
Aber, wenn statt goth'scher Laube
Sich ein armer Stall erhebt,
Drin ein schwaches Kindlein bebt,
Hilf mir, daß ich stärker glaube!

Herr, ich glaube, Herr, ich glaube,
Schwach ist's noch um mich bestellt.
Sende in die Angst der Welt
Mit dem Delzweig deine Taube
Nach der Wolken dunkeln Schluß
Deines Bogens lichten Gruß,
Hilf mir, daß ich stärker glaube!

Rudolf Kögel.

Die Soli bringen Herr Konzertsänger **Charles Robertson** (Bass) und
Herr Dr. **Schnorr von Carolsfeld** i. B. (Orgel) zur Ausführung.